

Gemeindebrief

Bovenden Eddigehausen Reyershausen



**Ferienzeit - Raus aus dem Alltag
unser Schwerpunktthema S. 5-10**

Juni - August 2017

Für Ihre individuelle
Urlaubsplanung



Feldtorweg 19
37120 Bovenden

0551 / 38190210

www.reiseteam-bovenden.de
info@reiseteam-bovenden.de



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Str. 2 37075 Göttingen
Tel. 0551-54 71 30 Fax 0551-48 41 43
www.menge-noack.de

Rauschenwasser 21
Telefon: 0 55 1 - 997 227 0
www.heilmitteltherapie.de



**Zentrum für
Heilmitteltherapie**
Bovenden

Wir haben für Sie erweitert:

-  med. Trainingstherapie
auf über 120m²
-  Rehasport &
Funktionstraining
-  KG-Gerät
-  Stoßwellentherapie

Physiotherapie

Ergotherapie

Logopädie

med. Fußpflege & Kosmetik

Heimbesuche



Titelbild: Männerwanderung 2016 in Südtirol

„Arbeiten um zu leben – leben um zu arbeiten“. Wir brauchen außer der Arbeit auch die Ruhe und den Ausstieg aus dem Alltag.

Was verstehen sie unter Arbeit? Ist Arbeit gleich Erwerbsarbeit? Wozu ist Arbeit gut? Nach kirchlichem Verständnis gehört Arbeit unmittelbar zum Menschsein dazu. Arbeit ist Menschenrecht und Teil der Menschenwürde.

Welchen Sinn messen wir der Arbeit bei? Was ist Arbeit: Sinnstiftung, Beschäftigung, Ausbeutung, Selbstverwirklichung, Broterwerb, Privileg...?

Wir haben es mit einem arbeitenden Gott zu tun, der die Arbeit wertschätzt. Gott selbst arbeitet, er erschafft die Welt durch körperliche, durch handwerkliche Arbeit, so zu lesen auf den ersten Seiten der Bibel. Und Gott arbeitet so, dass er müde wird und von der Arbeit ausruht. Er ruhte von seiner „Malacha“, seiner Maloche. Es ist das allgemeinste Wort für Arbeit und hat noch keinen negativen Klang. Das Gottesbild der Bibel hat nun auch Konsequenzen für das Menschenbild. Ebenbild Gottes ist der Mensch. Dass Arbeit zum Menschen gehört, ist wie seine Fähigkeit zur Arbeit, begründet in der Schöpfungsarbeit Gottes. Er lässt weder andere Götter für sich arbeiten, noch beschränkt er sich auf das Geistige. Stattdessen malocht er selbst.

Menschsein ohne Arbeit kommt auch da nicht in den Blick, wo man vom idealen Leben träumt. Auch der Mensch im Paradies arbeitet. Bebauen und bewahren sind die biblischen Begriffe für diese Arbeit. Das ändert sich auch nicht, als der Mensch aus dem Paradies rausgeworfen wird. Arbeit, wenn auch im Schweiß und in der Mühsal des Alltags ist Mitarbeit an Gottes Schöpfung. Fazit: Arbeit ist ein wichtiger Teil im menschlichen Leben.

In der Bibel gehört Arbeit zum Leben, zu



der Würde des menschlichen Lebens. Das biblische Ideal ist ein Leben mit Arbeit nicht aber ein Leben durch Arbeit. Selbst Gott ruhte am siebten Tag. Und deshalb ist es auch mal notwendig aus der Arbeit auszusteigen – nicht für immer, aber wenigstens mal zeitweise.

Die Ruhe ist nicht der Gegensatz zur Arbeit sondern ihre notwendige Ergänzung. Die Ruhe schließt die Arbeit ab. Arbeit ohne Ruhe ist unvollständig. Ruhe ohne Arbeit wird schnell zur Leere. Dies sind biblische Gedanken, aber sie können auch heute noch Orientierung geben und Probleme anzeigen. Nicht Entwertung der Arbeit, nicht größtmögliches Wachstum scheinen mir biblisch angemessene Forderungen zu sein, sondern kraftvolle, sinngebende Erholungsphasen. Dies zeigen auch die Äußerungen auf den nächsten Seiten. Arbeit, sinnvolle Erholungszeiten und der Erhalt des Sonntags, ein Arbeits- und Lebensrhythmus, biblische Forderungen, die der Mensch ganz einfach braucht.

Ihr Pastor



fe geschieht freiwillig – der Kopf ist frei für Neues, ich kann meine volle Aufmerksamkeit den anderen zuwenden und habe plötzlich viel mehr Geduld für die Kinder, eigene und fremde. Vergangene Erlebnisse werden erzählt und verarbeitet, durch die Distanz oder humorvolle Darstellung verlieren sie zum Teil ihre Schwere. Einige Tage neue Eindrücke lockern Seele und Körper auf, Zeit für Gespräche und gemeinsame Erlebnisse ersetzen einsame Alltagsorgen, der Augenblick steht viel mehr im Vordergrund als sonst. Lachen gehört dazu, wenn es

... das bedeutet für mich: Verantwortung loslassen können. Über Ostern waren wir beispielsweise bei der Familie meiner Schwester in den Niederlanden. Morgens keine Tiere füttern müssen - keine Meer-schweinchen, keine Katzen, keine Schafe. Das morgendliche Müsli nicht selbst schnippeln müssen, sondern sich an den gedeckten Frühstückstisch setzen, wo es zur Freude der Kinder „Biscuit met hagel-slag“ gibt, eine Zwiebackvariante mit Schokostreuseln. Wir Erwachsenen probieren auch jedes Mal wieder das süße Zeug und andere Köstlichkeiten, die zu Hause im Routinebetrieb nicht vorkommen – der Horizont weitet sich und es entsteht die Idee, zu Hause vielleicht auch mal was anderes zu kochen... Die Welt ist doch vielfältiger, als wir sie uns manchmal gestalten!

Wenn man weg ist, muss keine Wäsche gewaschen, kein Einkauf erledigt, kein Ofen angeheizt, müssen keine Blumen begossen werden: Es rufen keine Pflichten, jede Hil-

raus aus dem Alltag gehtund auch gemeinsam kiebige sein; ich werde wieder ein bisschen wie ein Kind. Alte, verschüttete Eigenschaften und Fertigkeiten kommen plötzlich wieder zum Vorschein, die ich lange nicht an mir erlebt hatte, die aber nie ganz weg waren. Meist gehört für mich zu einer Auszeit auch viel Bewegung dazu, Wanderungen, zu denen ich normalerweise nicht genug Zeit finde, die mir aber so gut tun.

Und am Ende freue ich mich wieder auf den Alltag: Mit neuer Kraft und neuen Ideen geht es zurück in die Struktur, die ja auch nicht schlecht ist, die mit ihren vielen kleinen Aufgaben dem Leben einen Sinn verleiht. Ein bisschen der Entspannung, des Humors, der abguckten Sitten können hinüber gerettet werden in den Alltag und machen das Leben schön – und die Pläne für die nächste Auszeit fangen an zu reifen...

Swantje Eigner-Thiel



Wie sieht denn der Alltag eines Pensionärs aus, der 50 Jahre lang mit Schülern, Eltern, Kollegen und Vorgesetzten zusammen gearbeitet hat und der nach 45 Jahren alle Ehrenämter im Sportverein abgab?

Die Gewichte im Alltag haben sich verschoben: In der großen Familie leben die Kinder und Enkel in der Nähe. Dort springt man gern ein beim Hausbau, Umbau und bei der Enkelbetreuung. Die eigenen Eltern mussten versorgt, betreut und gepflegt werden.

Viele Dinge sind aus der damaligen aktiven Arbeitszeit übernommen worden und unterbrechen den Alltag: Freundschaften werden weiterhin gepflegt, zweimal pro Woche wird Tennis in großer Runde gespielt, im vierzehntägigen Wechsel wandern wir mit der Wandergruppe im Bovender Sportverein in der Region.

Konzert- und Theaterbesuche unterbrechen den Alltag und führen häufig zu intensiven Gesprächen und Diskussionen.

Das Männerwandern in Südtirol mit Pastor Uwe Völker entpuppte sich als „Gipfelstürmen“. Dabei an Grenzen stoßen, sie zu überwinden, am Ziel ein Glücksgefühl zu erleben, alle Beschwerden zu vergessen, inne zu halten und das in Gemeinschaft mit anderen, das ist ein totaler Ausstieg aus dem Alltag.

Das Zitat von Kurt Tucholski „Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt. Sieh sie dir an“ war und ist mein und unser Wahlspruch. Aufwendige Nachbereitungen der Reisen per Video vertiefen die gewonnenen Eindrücke.

Ich bin dankbar, weiter nach vorne sehen und Pläne schmieden zu können.

Walter Pieper



Stress, Anspannung, Druck im Job oder im Amt – richtig vorbereitet kann es durch Entspannung gelingen, den Akku wieder aufzuladen.

Raus aus dem Alltag und wenn es nur für ein paar Tage oder eine Woche ist.

Möglichst stressfreie Anreise. Im Urlaub beginnt die Erholung schon mit der Anreise. Dauert der Trip nur wenige Tage, so wird diese Weisheit noch wichtiger. „An erster Stelle sollte man sich bei der Buchung der Entfernung zum Urlaubsort bewusst werden“, das empfehle ich. Länger als drei Stunden sollte die Anreise besser nicht dauern. Reist man mit dem Auto an, dann sind diese drei Stunden Anreisezeit die Toleranzdistanz, die noch gut weggesteckt wird, ohne dass man genervt ist.

Stressfreie Verkehrsmittel sind Bus, Fernbus oder Bahn.

Auszeit auf dem Wasser: Raus aus dem Alltag, rauf aufs Kreuzfahrtschiff. Viele faszinierende Reiseziele entdecken, ohne dafür das Hotel wechseln zu müssen. Neue Bekanntschaften schließen. Mit Frühbucherrabatten oder Last-minute-Angeboten kann man hier viel Urlaub für wenig Geld bekommen. Meine Frau und ich sind Kreuzfahrt-Fans und nutzen diese

Angebote gern. Per Schiff haben wir schon das östliche und westliche Mittelmeer, Norwegen, das Baltikum, Israel und den Orient erkundet. Im Nordmeer bis hinauf nach St. Petersburg erlebten wir majestätische Fjorde und malerische Küstenstriche. Für uns sind diese Schiffsreisen viel mehr als nur eine Kreuzfahrt, sie sind Erlebnisse, die alle Sinne ansprechen. Den Alltag hinter sich lassen und im Urlaub aufgehen, sich wiederfinden, die Arbeit vergessen, genießen, Eintauchen in andere Welten. Unvergessene Momente erleben.

Ausbrechen heißt nicht, vor dem Alltag zu fliehen – im Leben eines Menschen sind Eckpunkte wichtig. Ausbrechen bedeutet: die Tretmühle verlassen, auch einmal abseits der Pfade gehen, den Blickwinkel oder auch die Laufrichtung ändern, nicht für immer, nur ab und zu – damit sich nicht ein neuer Trott entwickelt. Um raus aus dem Trott zu kommen, müssen liebgegewonnene Gewohnheiten einmal umgestellt und neue Akzente gesetzt werden.

Mein Tipp: Probieren Sie es aus; eine Schiffsreise ist heute erschwinglich und hebt das innere Wohlfühlgefühl, macht zufrieden und glücklich!

Werner Hungerland

Raus aus dem Alltag – zu mir selbst auf dem Jakobsweg

Zu meinem 50. Geburtstag habe ich mir einen Traum erfüllt, der schon viele Jahre in meinem Kopf geisterte. Acht Wochen aus dem Alltag aussteigen, 800 km quer durch Spanien; zu Fuß; nur mit einem Rucksack auf dem Rücken und dem Nötigsten im Gepäck. Vom Buch Hape Kerkelings inspiriert, wollte ich ihn gehen, den berühmten Camino Frances, den Jakobsweg von St. Jean Pied de Port in Frankreich am Fuße der Pyrenäen bis nach Santiago de Compostela nahe der spanischen Atlantikküste.

Meine Kinder waren erwachsen und nichts stand dem Plan entgegen. Mit Vorfreude und Selbstzweifeln begab ich mich Ende April 2012 auf meinen Weg, gestärkt mit einem Reisesegen von Wolfgang Ziehe während einer kleinen Abschiedsandacht in unserer Kirche und mit den Wünschen lieber Freunde, Nachbarn und einiger Arbeitskolleginnen im Gepäck. Das machte mir Mut mich auf eine ungewisse Zeit in einem fremden Land einzulassen. Schnell machte ich nette Bekanntschaften mit Pilgern aus aller Welt. Es lief nicht alles wie gedacht und geplant, das merkte ich bereits während der Anreise im Zug von Frankfurt über Paris nach Südfrankreich. Ich war einen Tag zu früh dran und meine Zugfahrkarte galt am Reisetag nicht, was ich aber erst im Zug merkte. Schon da entwickelte sich alles zum Guten und so erlebte ich die gesamte Pilgerzeit. Der Weg gab mir was ich brauchte, das spürte ich immer wieder und das stärkte mein Gottvertrauen. Rückblickend war diese Auszeit ein großes Geschenk. Zu erfahren, wie glücklich es macht, sich jeden Tag ohne Eile im



Schritttempo zu bewegen, neue Orte kennen zu lernen, Zeit für sich zu haben und sich aufgehoben fühlen in der Gemeinschaft der Pilgernden. Jeder mit seiner eigenen Motivation und Geschichte. Frei haben vom Alltag zu Hause. Einmal aus seinem Leben heraus treten und eine andere Perspektive einnehmen. Keine Eile. Nur die tägliche Abfolge von elementaren Tätigkeiten wie Laufen, Schauen, Essen, Begegnungen, Schlafen, wieder Laufen, Schauen... Das tut gut und macht mich dankbar.

Eine der wichtigsten Erfahrungen für mich: Ich brauche nur sehr wenig um richtig glücklich zu sein und Sinnhaftigkeit und Gottes Schöpfung zu spüren, die im prall gefüllten Alltag so oft verloren geht. Ich hätte es vor der ersten Reise nie gedacht: Es zieht mich immer wieder auf diese Weise raus aus dem Alltag. In diesem Jahr werde ich den Camino Primitivo von Oviedo über die asturischen Berge bis Santiago de Compostela gehen.

Christine Klaiber

Rein in einen anderen Alltag



Zum Jubiläum der Partnerschaft sind wir nach Managua geflogen um den Alltag der anderen Seite der inzwischen über 20 Jahre dauernden Partnerschaft zu erleben. Dieser Blick über den Tellerrand war eine Blickerweiterung besonderer Art. Auch wenn man beruflich in vielen Ländern gewesen ist, ist das Leben in den Hütten in El Rodeito an der Grenze zu Honduras ein Erlebnis, das für mich neu war. Ja, im Urlaub in Zelt oder Wohnwagen ist das Leben einfacher als im Haus in Bovenden, aber gegenüber der Alltagsumgebung dieser Menschen ist ein europäischer Campingplatz reiner Luxus.

Schlafen in einer Hängematte, nicht aus Abenteuerlust, sondern weil kein anderer Platz da ist und das Esszimmer mit Hühnern und anderen Tieren zu teilen, weil sie durch die nie ganz geschlossene Tür huschen, schafft neuen Zugang zum Leben.

Waschen und Duschen nicht etwa im gefliesten Bad oder auch nur in abgeschlossenen Räumen, sondern am Dorfbrunnen unter freiem Himmel geht natürlich nur bei den alltäglichen Temperaturen, die wir uns für den Sommerurlaub wünschen.

Und dass die Alltäglichkeit dieser Temperaturen und die ausbleibenden Niederschläge dann nicht nur schöne Ferientage, sondern verdorrnde Pflanzen und fehlende Versorgung mit Grundnahrungsmitteln und Wasser hat, kann man in den Nachrichten hier regelmäßig hören. Es aber hautnah zu erleben, in der Mittagshitze die geplante Wanderung durch die kargen Felder abbrechen zu müssen, weil es einfach zu heiß ist, lässt ein neues Verstehen für "Siesta" entstehen. Dass die Auswirkungen weit bedeutender sind als das Vertrocknen von Blumen und Zierpflanzen bei uns, wenn es mal ein heißer

Sommer ist, ist nur aus den Schilderungen der Gastgeber zu erfahren, denn dazu sind wir ja viel zu schnell wieder zurückgekehrt in unseren Alltag. Und die Gastfreundschaft hat die Tische bei allem Mangel ausreichend gedeckt. Die Erfahrung von Auswirkungen tropischer Wirbelstürme und sintflutartigen Regenfällen gehörten nicht zu unseren Alltagserfahrungen in Nicaragua. Gott sei Dank. Für die Partner dort werden sie aber zu einer Erfahrung, die nicht der Großvater dem Enkel als Geschichte weitergibt, sondern der Vater mit dem Sohn gemeinsam durchstehen muss, denn so eine Katastrophe findet inzwischen in jeder Generation einmal statt. Wir haben ganz viel von den Notfallvorsorgeutensilien ungenutzt wieder mitgebracht. Ganz so lebensbedrohlich und gesundheitsgefährdend wie befürchtet war es denn doch nicht für unsere zivilisationsverwöhnten Körper. Sicher ungewohnt für

Kreislauf und Magen, aber wir haben uns daran gewöhnt.

Die Tiefe der erlebten Freude über den Besuch hat mir neben dem Eindruck, wie die Auswirkungen des Klimawandels sich anfühlen, auch die Wichtigkeit vermittelt, diese Partnerschaft aufrechtzuerhalten, um vielen, insbesondere jungen Menschen die Möglichkeit einer solchen Erfahrung außerhalb des eigenen Alltags zu geben. Auch wenn der Flug natürlich auch ein Teil genau der Reiseaktivität ist, die den Klimawandel beschleunigen.

Mein Dank und das Angebot zur Unterstützung gilt all denen, die sich für die Fortführung der Partnerschaft starkmachen.

Arno Schmidt

Nicaragua-Partnerschaft sucht Mitstreiterinnen und Mitstreiter

Vom 19.09. bis 06.10.2017 erwarten wir wieder acht Jugendliche von unserer Partnerkirche, der Iglesia Luterana de Nicaragua. Ein Team von zehn Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus unserer Gemeinde bereitet Begegnung mit dem Thema „Flucht und Fluchtursachen: von Krieg bis Klimawandel“ vor. „Wir können aber noch Mitstreiterinnen und Mitstreiter gebrauchen“, sagt Jan Frägel aus dem Kirchenrat, der mit Pastor Uwe Völker die Partnerschaft organisiert. Eingeladen sind junge Menschen zwischen 16 und 27, die im Herbst die Begegnung mit begleiten können. „Das Tolle: wer jetzt einsteigt, kann das Programm teilweise noch mitbestimmen.“ Die „Krönung“ steht in diesem Jahr schon fest: Es soll ein Festwagen für das Erntedankfest gebaut werden, der das

Thema Flucht und Fluchtursachen darstellt.

Auch die erwachsenen Gemeindemitglieder können sich an der Partnerschaft beteiligen. Es werden zum Beispiel Hobbyköche gesucht, die während der Begegnung ein oder zweimal eine warme Mahlzeit zubereiten. Wer kann eine Übernachtungsmöglichkeit für die Gruppe anbieten?

Weitere Informationen per E-Mail: nicaragua.bovenden@gmx.de, bei Facebook: <https://www.facebook.com/NICA-Stammtisch-Nicaragua-Gruppe-Bovenden>, bei Whats App: 0173 2953837 oder telefonisch bei Pastor Uwe Völker 0551 82072395.

Jan Frägel

Fazit

„Arbeit war sein Leben“ - nein, so sollte es nicht sein, denn Gott selbst ruhte sich nach getaner Arbeit selbst aus. Wir brauchen immer wieder den Ausstieg aus dem Alltag oder der Arbeit und so können wir nur sagen: Möge Gott uns auf unserem Weg immer auf gute Möglichkeiten der Ruhe oder des Urlaubs stoßen lassen.

Ja, wir brauchen gelegentlich einen Ausstieg aus dem grauen Alltag, denn von Erlebnissen, Eindrücken, Erfahrungen und Bildern zehren wir. Wie gut tut es doch, wenn wir in der Erinnerung begeistert von guten Erfahrungen berichten können. Weißt du noch... und schon stehen uns wieder lebendig die Bilder vor Augen.

Ein paar Gemeindeglieder haben berichtet, warum sie immer mal etwas außergewöhnliches machen, ob nun eine Kreuzfahrt oder ein Nicaraguaaufenthalt. Fest steht und für alle gilt: Es sind beson-

dere Erfahrungen von denen sie auch heute noch zehren und Kraft für den Alltag geschöpft haben. Und so möchte ich Sie motivieren ab und zu aus dem Alltag weiterhin auszusteigen.

Nimm dir Zeit zu arbeiten, aber vergiss nicht wie wichtig die Ruhe ist. Nimm dir Zeit zu spielen – das ist das Geheimnis der ewigen Jugend. Nimm dir Zeit zu lesen – das ist die Grundlage der Weisheit. Nimm dir Zeit, freundlich zu sein – das ist der Weg zum Glück. Nimm dir Zeit zu träumen – sie bewegt dein Leben und deine Gedanken. Nimm dir Zeit, dich umzusehen – der Tag ist zu kurz, um selbstüchtig zu sein. Nimm dir Zeit zu lachen, das ist die Musik der Seele.

Gott liebt uns, wenn wir arbeiten, aber er liebt uns auch, wenn wir uns ausruhen und neue Erlebnisse und Erfahrungen sammeln. *(w)*

Wann erholen sich die Deutschen am besten?

wenn sie ...

© Gemeindebrief, Autor: GEP

von Natur umgeben sind

in Prozent: **35**

Aussicht auf viel Sonne haben **18**

11 sich körperlich betätigen

11 nicht erreichbar sind

9 fremde Sprachen und Kulturen um sich haben

6 geistige Anregung haben

4 allen Luxus genießen können

3 nur das Nötigste bei sich haben

Bericht zur Plessesynode vom 31. März 2017

Die Plessesynode ist die Vertretung der 13 Gemeinden des Synodalverbandes Plesse. Unser Synodalverband ist einer von neun Synodalverbänden mit zusammen 145 Gemeinden in der ev.-ref. Kirche. Die Bezirkssynode ist die nächste Ebene der Kirchenleitung nach unserer Ortsgemeinde, für die der Kirchenrat zuständig ist. Sie findet zweimal jährlich in einer der 13 Mitgliedsgemeinden statt. Diese sind Bovenden, Eddigehausen, Reyershausen, Angerstein, Northeim, Göttingen, Billingshausen, Holzerode, Spanbeck, Mackenrode, Etzenborn, Sattenhausen und Hann-Münden. Hier gibt es 7 Pastoren und ca. 12.000 Gemeindeglieder. Neben einem reformierten Gefängnisseelsorger in Rosdorf gehört auch der ev.-luth. Pastor in Bovenden zu der Synode. Diese Struktur ist vergleichbar mit dem ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen, der allerdings aus über 60 Gemeinden, 45 Pastoren/innen und knapp 80.000 Gemeindegliedern besteht. Der Vorsitzende dort ist Superintendent Friedrich Selter.

Der Vorsitzende unseres Synodalverbandes, auch Präses genannt, ist der Hann-Münder Pastor Ernst-Ulrich Göttges.

Der Präses gibt der Synode regelmäßig einen Bericht über die derzeitige Situation im Synodalverband zwischen den Synoden. Natürlich spielt darin auch das diesjährige Reformationsjubiläum eine Rolle. Für unseren Präses ist die wichtigste Erkenntnis der historischen Tat Luthers die, dass es immer wieder nötig ist, die Sprache des Glaubens, Glaubensrituale, Gewohnheiten und kirchliche Strukturen so zu hinterfragen, dass sie uns den Weg zu einem sinnstiftenden freien Glauben und Zugang zu Gott möglich machen. Wichtig ist heute immer wieder eine kritische Selbstüberprüfung des Gegenwärtigen.

Gelegentlich erleben wir, so der Präses, wie weit das Verkündete entfernt liegt von den örtlichen Umgangsformen. Unser Glaube darf keine Sonntagsrede bleiben, sondern muss ein Alltagslied werden, so sein Appell.

Herr Göttges bedauerte den Weggang von Pastorin Jenny Robbert und bedankte sich bei Pastor Uwe Völker und Diakon Wolfgang Ziehe für ihr Engagement und ihren Einsatz bei der Bewältigung der zusätzlichen Aufgaben.

Ganz wichtig ist Herrn Göttges die sichtbare Verkündigung des Evangeliums als Hilfestellung zu einem Leben in Freiheit. Und er dankte den Haupt- und Ehrenamtlichen, die sich genau dafür aus tiefster Überzeugung engagieren. Sein Schlusssatz: Man möge spüren, dass wir keine Religion verwalten, sondern sie lebendig gestalten.

Präses Göttges teilte der Synode mit, dass die reformierte Pfarrstelle in Bovenden zur Wiederbesetzung frei gegeben ist. Allerdings mit der Auflage, dass die nächste frei werdende Stelle im Synodalverband nicht wieder besetzt werden soll. In mehreren Arbeitsgruppen wurde über diese Ankündigung der Kirchenleitung in Leer diskutiert und vereinbart, dass sich ein Gremium mit Vertretern aller Gemeinden dieser Zukunftsfragen annehmen wird. Zwischendurch gab es in einer Pause die Möglichkeit zu Gesprächen, bei Getränken und Snacks. Die Sitzungen der Synodalverbände sind öffentlich, Interessierte sind herzlich willkommen.

(g)



Vorträge für Jedermann zu Themen der Reformationsgeschichte gehen weiter!

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther – der Überlieferung nach – an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug.

2017 feiern wir nicht einfach nur 500 Jahre Reformation. Wir erinnern auch daran, welche Rolle die Reformation bei der Entstehung der Moderne gespielt hat. Denn das, was von Wittenberg im 16. Jahrhundert ausging veränderte Deutschland, Europa und die Welt.

Luther nahm sich die Freiheit die gängigen Vorstellungen von Gott, Glaube und Kir-

che seiner Zeit zu hinterfragen. Diesen Impuls möchte ich gerne aufnehmen und weiterführen mit einem weiteren Vortrag.

Ich lade sie ganz herzlich **am 13. Juni** zu „die Reformation in den Plessedörfern“ zusammen mit Pastor i. R. Wilhelm Buitkamp ein. Die Veranstaltungen findet um **19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus** statt.

(*uv*)

Veränderte Gottesdienstzeiten im Juli

Der Juli ist Ferienmonat. Da einige PredigerInnen im Urlaub sind, haben wir die Gottesdienstzeiten geändert. Um **9.45 Uhr beginnt der Gottesdienst in Eddigehausen oder Reyershausen** und im

Anschluss um **11.00 Uhr in Bovenden**, s. auch Gottesdienstplan S. 18/19. Die Gottesdienste werden jeweils von einer Person gehalten.

(*uv*)

Türen der Reformation Sommerfest unseres Synodalverbandes



Herzliche Einladung zum Sommerfest unseres Synodalverbandes am Sonntag, dem **13. August 2017, von 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr** in Kirche und Dorf Holzgerode!

Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche, bewegen uns dann durch das Dorf Holzgerode, um schließlich in der Grillhütte zum Essen sowie Kaffee und Kuchen einzutreffen.

Um 14.30 Uhr machen wir uns dann mit dem Reisesegen wieder auf den Heimweg!

Die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Holzgerode freut sich auf Ihren Besuch mit vielen netten Gesprächen und Austausch!

Pastor Detlef Geiken

Das Schüler-Band-Projekt

Ab dem **2. September** beginnt im Keller des DBH das Schüler-Band-Projekt.

Dort treffen sich immer samstags von 10.00-12.00 Uhr Schülerinnen und Schüler (ab ca. 14 Jahre), die zusammen mit anderen „losrocken“ möchten.

Wer ein Instrument spielen (egal welches!) oder singen kann, wer an Tonmischung und Technik Interesse hat, ist hier genau richtig.

Es sollen bekannte Pop-, Rocksongs und modern arrangierte Kirchenlieder miteinander gespielt werden.

Die Lieder werden so bearbeitet, dass alle Instrumente mitspielen können. Die jeweiligen Stimmen werden auf die verschiedenen Spielmöglichkeiten zugeschnitten. Bläsersätze werden je nach Posaunenchor- oder Big-Band-Erfahrung notiert. Das gemeinsame Musizieren soll im Mittelpunkt stehen.

Teilnahmebetrag: 7,- € pro tatsächlicher Probenteilnahme (Verstärkeranlage und „maßgeschneiderte“ Notenvorlagen inkl.). Es gibt zudem einen Geschwistertarif von je 5,- €. Damit die Teilnahme nicht am Geld scheitert, werden darüber hinaus Extra-Konditionen angeboten. (Tontechnik-



interessierte müssen nichts bezahlen!) Zum ersten Treffen bitte gleich das Instrument mitbringen, damit wir unverzüglich loslegen können. Geleitet wird das Schüler-Band-Projekt von Henning Grove, Tel.: 0551/ 8205981 (Grove-Heitkamp@t-online.de).

Plessegemeinden suchen Übungsleiter/in für die Jungbläserausbildung

Leider wird Hans Heinrich Pinnecke seine Tätigkeit als Übungsleiter in der Jungbläserausbildung zum 30.06.2017 beenden. Wir danken ihm für sein Engagement und seine Arbeit in zwei Ausbildungsgruppen. Nach den Sommerferien könnte die Ausbildung weitergeführt werden, dafür brauchen bzw. suchen wir eine neue Übungsleiterin oder einen Übungsleiter.

Bisher trafen sich die Gruppen in Billingshausen, was aber nicht heißen muss, dass nicht auch ein anderer Ort in Frage kommt. In der Hoffnung, dass die Jungbläser weiter betreut werden und Sie Interesse haben, rufen Sie uns an. Die Telefonnummer der Pfarrämter finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe.

(m)

Wir fahren nach Marburg!



© Georg Kronenberg

Am **12. August 2017** laden die Kirchengemeinden Göttingen, Eddigehausen und Reyershausen wieder zu einen gemeinsamen Gemeindeausflug ein, zu dem auch die Bovender herzlich willkommen sind. Unser Ziel ist diesmal Marburg an der Lahn, das mit seiner gemütlichen Oberstadt, der historischen Elisabethkirche und dem Landgrafenschloss auf jeden Fall eine Reise wert ist.

Für die Reformation spielte Marburg eine wichtige Rolle: 1529 kam es hier zur ersten und einzigen Begegnung der beiden Reformatoren Martin Luther und Ulrich Zwingli. Und auch den Gebrüdern Grimm

werden wir in Marburg das ein oder andere Mal begegnen. Ihr leicht gequält klingendes Urteil über die Architektur der Stadt – „Es sind mehr Treppen auf den Straßen als in den Häusern!“ – sollte aber niemanden abschrecken: Unser gemeinsamer Stadtrundgang wird so ablaufen, dass auch die weniger Beweglichen gut daran teilnehmen können.

Genauere Informationen zu Ablauf, Kosten und Anmeldung gibt es rechtzeitig vor den Sommerferien. Hierzu werden Flyer in unseren Gemeinden ausliegen.

Vikar Hauke Not, refo Göttingen

Burgkultur – gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden „unter der Plesse“



Am Sonntag, dem **3. September 2017**, um **11.00 Uhr** lädt die Ev. Kirchengemeinde Eddigehausen die Gemeinden Reyershausen und Bovenden herzlich zum gemeinsamen Freiluftgottesdienst auf der Burg Pleße ein. Wer sich gern zu Fuß auf den Weg machen möchte, erkundige sich bitte in seiner Gemeinde nach dem Treffpunkt für eine gemeinsame Wanderung zur Burg.

(ck)

G
E
M
E
I
N
D
E
F
E
S
T

30 Jahre Dietrich- Bonhoeffer-Haus Bovenden



Sonntag, 27. August 2017

**11.00 Uhr Gottesdienst
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

Im Anschluss Musik unserer Gemeindegruppen

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Ausklang des Festes gegen 15.00 Uhr

Veränderte Öffnungszeiten der Kleiderstube:

Ab sofort ist die Kleiderstube zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 15.00 bis 17.30 Uhr

Samstag: 10.00 bis 13.00 Uhr



Sommerpause der Kleiderstube:

In der Zeit vom 10. - 23. Juli 2017 ist die Kleiderstube geschlossen

Sommerfest der Kleiderstube

Nach den Sommerferien laden die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen alle KundInnen, SpenderInnen und Interessierten zu einem schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen rund um die Kleiderstube ein. Am Freitag, dem **25. August 2017**,

können Sie in der Zeit von **14.00 bis 17.30 Uhr** in aller Ruhe durch den Laden stöbern, an einem Quiz teilnehmen und den guten, selbstgebackenen Kuchen genießen!

Luise zu Lynar

Diakonische Konferenz, schon mal zum Vormerken:

Am 21. Oktober 2017 findet in Aurich die diesjährige Diakonische Konferenz unserer Ev.-ref. Landeskirche statt.

Thema: Sorgende Gemeinschaft als Leitbild für unsere Gemeinden

Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich gerne an unser Diakonisches Werk Bovenden.

Luise zu Lynar

Leserbriefe – Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wenn Sie Lob oder Kritik äußern möchten oder Anregungen für unsere Gottesdienste in Reyershausen, Eddigehausen oder Bovenden haben – hier ist Gelegenheit dazu. Zu allem, was irgendwie unsere Kirchengemeinden betrifft, können Sie hier Ihre Meinung äußern.

Schicken Sie Ihren Leserbrief entweder per Post an das Kirchenbüro Bovenden, Rathausplatz 4, 37120 Bovenden, oder per E-Mail an voelker-bovenden@t-online.de

Wichtig: Vergessen Sie nicht Ihren Namen mit Adresse und Telefonnummer! Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung vor.





BEWEGUNG



Meditatives Tanzen

Karin Polzin, 05594-1245
Mittwoch, 10.00 Uhr
Bürgerhaus Bovenden

Seniorentanzkreis
Karin Polzin, 05594-1245
Donnerstag, 16.30 Uhr
Bürgerhaus Bovenden



GEMEINSCHAFT

Basargruppe

Gisela Schmidt, 0551-838238
Montag nach Vereinbarung
DBH Bovenden

Ökumenischer Frauenkreis "Eva trifft KATHI"
Anna Bosse, 0551-8205472
1. Mittwoch, 19.30
DBH Bovenden

Feuerfrauen

Gabi List-Webelhuth, 05594-8100
Karin Lechte, 05594-246
2. Mittwoch, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Frauenfrühstück
Helgard Wosnitza, 05594-8429
3. Mittwoch, 9.30 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Internationale Teestube

Luise zu Lynar, 0551-8209397
2. Mittwoch, 15.30 Uhr
DBH Bovenden

Frauenkreis
Erika Rummelsberger, 05594-1060
1. Dienstag, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen

Senioren 65+

Pastor und Diakon
2. Montag, 15.00 Uhr
DBH Bovenden

Klönnmittag für Senioren

Helgard Wosnitza, 05594-8429
letzter Montag, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

SeniorengGeburtstag

Dagmar Becker, 05594-1506
Gertrud Hirnich, 05594-624
letzter Donnerstag im Quartal, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen

Seniorenkreis
Roswitha Griesbach, 05594-1313
Rita Lübeck, 05594-239
alle 14 Tage montags, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Reyershausen

Besuchsdienstkreise: Bovenden

Pastor Völker, 0551-82072395
nach Vereinbarung
DBH Bovenden

Eddigehausen

Irmela Bütefisch, 05594-279
letzter Dienstag im Quartal, 20.00 Uhr
bei Burkhardt's, Im Garthof 43a

Reyershausen

Pastorin Klasink, 05594-2279043
nach Vereinbarung
Gemeindehaus Reyershausen

Pfingstsonntag, 4. Juni 2017

Bovenden	10.00 Uhr	Pastor Völker
Eddigehausen	10.00 Uhr	Diakon Ziehe
Reyershausen	10.00 Uhr	Pastorin Klasink mit Abendmahl

Pfingstmontag, 5. Juni 2017

Bovenden	10.00 Uhr	Völker/Haase, ökumenischer Gottesdienst am DBH
Reyershausen	10.30 Uhr	Geiken/Hesse/Krüger Leisenberger Kirchenruine

Sonntag, 11. Juni 2017

Bovenden	10.00 Uhr	Pastor Völker
Reyershausen	10.15 Uhr	Pastor Goeden mit Kirchenkaffee

Sonntag, 18. Juni 2017

Bovenden	10.00 Uhr	Diakon Ziehe
Eddigehausen	10.00 Uhr	Pastorin Klasink mit Konfi-Anmeldung und Kirchenkaffee

Sonntag, 25. Juni 2017 - Ferienbeginn

Bovenden	10.00 Uhr	Pastor i. R. Niemann
----------	-----------	----------------------

Sonntag, 2. Juli 2017

Bovenden	11.00 Uhr	Diakon Ziehe
Eddigehausen	9.45 Uhr	Diakon Ziehe

Sonntag, 9. Juli 2017

Bovenden	11.00 Uhr	Pastor Völker
Reyershausen	9.45 Uhr	Pastor Völker

Sonntag, 16. Juli 2017

Bovenden	11.00 Uhr	Pastor Grove
Eddigehausen	9.45 Uhr	Pastor Grove

Sonntag, 23. Juli 2017

Bovenden	11.00 Uhr	Diakon Ziehe
Reyershausen	9.45 Uhr	Diakon Ziehe

Sonntag, 30. Juli 2017 - Ferienende

Bovenden	11.00 Uhr	Pastorin Klasink
Eddigehausen	9.45 Uhr	Pastorin Klasink

Samstag, 5. August 2017 - Einschulung

Bovenden	10.00 Uhr	Pastor Völker
Eddigehausen	10.00 Uhr	Pastorin Klasink
Reyershausen	9.00 Uhr	Pastorin Klasink

Sonntag, 6. August 2017

Bovenden	10.00 Uhr	Pastor Völker
Eddigehausen	10.00 Uhr	Pastorin Klasink

Sonntag, 13. August 2017

Holzerode	11.00 Uhr	Sommerfest des Synodalverbandes Plesse
-----------	-----------	--

Sonntag, 20. August 2017

Bovenden 10.00 Uhr

Pastor i. R. Stresing

Eddigehausen 9.30 Uhr

Pastorin Klasink, Andacht zur Festwoche

Sonntag, 27. August 2017

Bovenden 10.00 Uhr

Pastor Völker

Reyershausen 10.00 Uhr

Vikar Hauke Not mit Kirchenkaffee

Auf Reisen

Neugierig bleiben auf das,
was hinter der Abzweigung wartet:

Gespannt auf mich selbst
in der ungewohnten Landschaft.

Gewiss, dass auch dort
einer sein wird, der mich begleitet.

Tina Wilms



© Gemeindebrief, Grafik: GEP

Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich zum 1.3., 1.6., 1.9., und 1.12.

Herausgegeben im Auftrag der Kirchenräte der Ev. Kirchengemeinden Bovenden, Eddigehausen und Reyershausen

V.i.A.a.P.: Pastor Uwe Völker

Mitarbeit: P. Burkhardt (pb), J. Elstrod (je), F. Gregor (fg), Ch. Klasink (ck), H. Reddehase (hr), Ch. Schlichting (chs), P. Schlichting (ps), G. Schucht (gs), C. Sommerfeld (cs), Uwe Völker (uw), Wolfgang Ziehe (wz)

Layout: Heike Reddehase

Grafiken und Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Redaktionsschluss des nächsten Briefes: 2. August 2017



GLAUBE



Bibelkreis

mit Pastor i. R. Stresing
0551-83293
1. Dienstag, 19.30 Uhr
im DBH Bovenden

**Ökumenischer
Gesprächskreis**
Pastor Uwe Völker
nach Vereinbarung
DBH Bovenden

Taizé-Andacht
Anka Kärcher, 05594-1663
3. Sonntag, 19.00 Uhr
**Kirche Reyershausen oder
St. Martin N.-Hardenberg**

Kinderkirche

Carmen Sommerfeld
C_Sommerfeld@t-online.de
3. Sonntag, 10.00 Uhr
im DBH Bovenden

Kindergottesdienst
Birgit Bräuer, 05594-930980
Rosemarie Eichberg, 05594-1277
Corinna Richter, 05594-943945
Sonntag, 11.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen



MUSIK

Bläserkreis Plesse

Dagmar Jungkind, 0170-2785347
Montag, 19.00 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Nachwuchsbläser bis 30.06.2017
H. H. Pinnecke, 0551-70795710
Fortgeschrittene: Donnerstag, 16.30 Uhr
Anfänger: Donnerstag, 17.15 Uhr
DGH Billingshausen

Kinderchor Glockentönen

Natascha Kratzin, 05594-8049401
Freitag, 15.30 Uhr
Gemeindehaus Eddigehausen

Kirchenchor
Jens Kulle, 0551-50308809
Donnerstag, 20.00 Uhr
DBH Bovenden

Instrumentalensemble
Christina Jacobi, 05594-804652
Donnerstag nach Vereinbarung
Gemeindehaus Eddigehausen

Blockflötenprojekt
Christina Jacobi, 05594-804652
nach Vereinbarung
Gemeindehaus Eddigehausen

Kirchenband "PlesseGroove"
Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Samstag, 10.00 Uhr
DBH Bovenden

Gitarrenunterricht
Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Montag
15.35 Uhr Fortgeschrittene
16.35 Uhr sehr Fortgeschrittene
17.45 Uhr Anfänger
DBH Bovenden

Trommelgruppe
Christina Jacobi, 05594-804652
Kinder: Dienstag, 18.00 Uhr
Erwachsene: nach Absprache
Gemeindehaus Eddigehausen

Rentnerband
Henning Grove, 0551-8205981
grove-heitkamp@t-online.de
Donnerstag, 10.00 Uhr
DBH Bovenden

In Memoriam Heinz Dziobek

Am 29. Januar 2017 ist Heinz Dziobek auf dem Hof „im Dannensee“ in Bovenden im Alter von 92 Jahren verstorben.

Die ev. Kirchengemeinde gedenkt seiner in Respekt und Dankbarkeit.

In den 60er und 70er Jahren war Heinz Dziobek Mitglied des Kirchenrates. In dieser Funktion hat er maßgeblich am Zustandekommen des „Bovender Modells“ mitgearbeitet. Seit 1971 heißt die Kirchengemeinde evangelische Kirchengemeinde. Auch bei der Errichtung des ev. Kindergartens hat er tatkräftig mitgewirkt und dafür sein Land zur Verfügung gestellt.

Heinz Dziobek war ein „homo curativus“, ein Mann, der sich nicht in erster Linie um das persönliche Vorankommen kümmerte, sondern um das seiner Mitmenschen. In vielen Organisationen, Gremien und Einrichtungen hat er mitgearbeitet, nicht selten als Vorsitzender. So konnte er sein immenses Wissen und seine Erfahrung zum Wohle vieler einbringen. Unvergesslich bleibt seine Gabe der freien Rede.

Ihm war bewusst, dass er seine vielfältigen Aufgaben nur deshalb erfüllen konnte, weil seine Frau Berta ihm den Rücken dafür freihielt. Dafür war er dankbar.

Überhaupt gewann die Dankbarkeit einen immer größeren Stellenwert für ihn. Dankbarkeit gegenüber den Angehörigen

und Freunden ebenso wie gegenüber Gott, der ihn so vielfältig begabt hat, ihn in schwierigen Zeiten beschützt und getragen hat.

Vor gut zwei Jahren konnte er mit seiner Frau das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“ feiern.

Nun hat sich der Lebenskreis eines Mannes geschlossen, dem es nicht in seine Wiege in Berlin – Eichkamp gelegt war, dass er ein erfolgreicher Landwirt in Bovenden werden würde. Alle, die ihn gekannt haben, vermissen ihn.

Horst Stresing



Heinz Dziobek bei der Einweihung des Natur-Erlebnis-Gartens der Kita Bovenden im letzten Sommer.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Jugendliche, die 2019 konfirmiert werden möchten, treffen sich ab Herbst 2017 vierzehntäglich im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit den Hauptamtlichen Pastor Völker und Diakon Ziehe. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien und dauert bis zum Frühjahr des übernächsten Jahres. Auch wer noch nicht getauft ist, kann gerne am Konfirmandenunterricht teilnehmen: Anfang und Ende finden mit Lied, Gebet und einem Abendbüfett in gemeinsamer Runde statt. Den thematischen Anstoß vertiefen wir in Kleingruppen. Eine Freizeit und gemeinsame Wochenenden und die Gestaltung von Gottesdiensten

schnüren das Paket in Bovenden zusammen.

Die nächste Anmeldung:

Mittwoch, 7. Juni 2017 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung Ihr Familienstammbuch mit und füllen Sie das Anmeldeformular aus. Die Mädchen und Jungen sollten etwa 12 Jahre alt sein und nach den Sommerferien das 7. Schuljahr besuchen (Ausnahmen sind zu besprechen).

(wz)

Kindergottesdienst

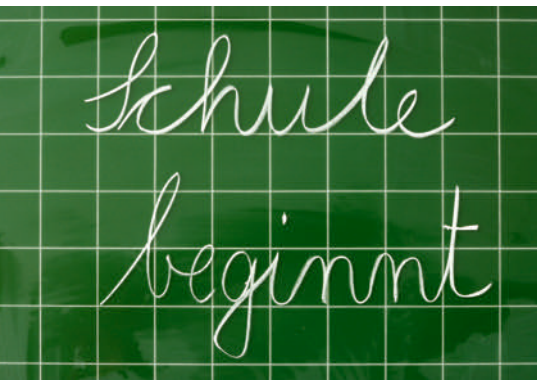


Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst am **18. Juni und 20. August 2017, jeweils von 10.00-12.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus**. Wir starten mit einem kleinen gemeinsamen Essen! Danach gibt es Bibelgeschichten zum Zuhören, Mitmachen, Malen und Basteln. Die Kinder sollten

zwischen viereinhalb und zwölf Jahren sein. Weitere Infos unter C_Sommerfeld@t-online.de.

Euer KIGOteam

Schulanfängergottesdienst am 5. August



Die Einschulung eines Kindes ist ein wichtiges Ereignis und ein Lebenschnitt für die ganze Familie. Das Kind macht neue Erfahrungen, wird selbständiger und für die Eltern bedeutet es auch ein Stück Ablösung.

Damit die Kinder ihren Weg gehen können, wollen wir sie an diesem besonderen Lebenschnitt begleiten und sie segnen. Darum lädt die Grundschule und die Kirchengemeinde zu einem Gottesdienst am **Samstag, dem 05.08.2017 um 10.00 Uhr in die St. Martini Kirche** ein.

Konfirmanden Gruppe Pastor Völker, 23. April 2017



Konfirmanden Gruppe Diakon Ziehe, 7. Mai 2017



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Jugendliche aus unseren beiden Kirchengemeinden, die 2019 konfirmiert werden möchten, treffen sich nach den Sommerferien monatlich samstags zum Unterricht. Die Mädchen und Jungen sollten etwa 12 Jahre alt sein und nach den Sommerferien das 7. Schuljahr besuchen (Ausnahmen sind zu besprechen). Auch wer noch nicht getauft ist, kann gerne am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Wer keine schriftliche Einladung für die Anmeldung am 18.

Juni 2017 bekommen hat und gerne am Unterricht teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen, zum Gottesdienst um **10.00 Uhr** in die Eddigehäuser Kirche zu kommen. Bitte auch das Anmeldeformular mitbringen, dass auch unter www.eddigehausen.reformiert.de oder www.reyershausen.reformiert.de herunter geladen werden kann.

(br)

Reyershausen, 30. April 2017





Eddigehausen, 7. Mai 2017



Festwoche zur 825-Jahrfeier von Eddigehausen

Wir sind dabei!

„Torten, Kuchen und Musik aus aller Welt“ ist das Motto am Samstag, dem **19. August 2017**, wenn MusikerInnen aus unserer Gemeinde von **14.00 bis 17.00 Uhr** in das Festzelt vor dem Gemeindehaus einladen. Genießen Sie Selbstgebackenes und frischen Kaffee und lauschen dabei einer bunten musikalischen Weltreise: Dargeboten durch die unterschiedlichen Musikprojekte unsere Gemeinde.

Festlich eingestimmt durch den Bläserkreis Plesse, werden der Kindergarten, die Glockentönchen, die Trommelgruppe, der Blockflötenkreis und das Instrumentalen-

semble eine gemeinsame Aufführung „Reise um die Welt“ darbieten. Zum Ausklang wird der Kirchenchor auftreten und die Band Plesse Groove mit etwas fetzigen Klängen für gute Stimmung sorgen.

Am **Sonntag, dem 20. August 2017** wird die Festwoche mit einem Bürgerfrühstück im Festzelt ausklingen.

Wir eröffnen diese Veranstaltung um **9.30 Uhr** in der Kirche mit einem kurzen erfrischenden Gottesdienst, der Jung und Alt zusammenbringt.

(ck)

Klönnmittag für Senioren



Seit fast zehn Jahren hat Helgard Wosnitza den Nachmittag für Ältere betreut. Liebevoll hat sie die Tische gedeckt und dekoriert, hat Kuchen und Gebäck bestellt, zur Jahreszeit passende Gedichte und kleine Geschichten herausgesucht, Referenten zu besonderen Themen eingeladen und mit uns gespielt und gesungen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Nun möchte sie sich anderen Aufgaben widmen und uns fehlen. Zum Glück bleibt sie unserer Gemeinde bei der Organisation des Frauenfrühstücks erhalten.

Obwohl die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den letzten Jahren stark abgenommen hat, möchten wir diesen Klönnmittag gerne beibehalten. Zusammen mit Helga Klatt, die in bewährter Manner den Kaffee und den Tee zubereitet, wird Peter Burkhardt versuchen, das monatliche Treffen im Sinne von Helgard Wosnitza fortzuführen. Dankenswerterweise hat sich Familie Tuschinsky spontan bereit erklärt, die beiden bei der Organisation zu unterstützen.

Wir freuen uns auf die nächsten Treffen, immer am letzten **Montag im Monat von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** im Eddigehäuser Gemeindehaus und hoffen, dass wir demnächst auch neue Seniorinnen und Senioren begrüßen können.

(pb)

Feld-Schach für Jugendliche

Spaß und Action stehen im Vordergrund beim Geländespiel auf den Schillerwiesen in Göttingen am **Samstag, den 9. September 2017**. Veranstalter ist die Evangelische Jugend Göttingen; erwartet werden viele Mitspieler ab 12 Jahren aus Göttingen und Umgebung. Wir fahren um **14.30 Uhr** gemeinsam vom Gemeindehaus in Eddigehausen zu den Schillerwiesen und werfen uns ins Getümmel. Mit Taktik oder Geschwindigkeit geht es darum, den gegnerischen Spielern Lebenspunkte abzunehmen und letztendlich den König gefangen zu nehmen. Wenn das Spiel entschieden ist, gibt es eine neue Runde. Am Ende wird gemeinsam gegrillt.



Kinder-Pilgerwanderung

Eine spannende und erlebnisreiche Pilgerwanderung für Kinder führt uns am Sonntag, den **10. September 2017** durch Wald und Wiesen im Solling. Das Kindergottesdienst-Team freut sich auf viele Pilger zwischen 5 und 12 Jahren. Eltern, Geschwister, Großeltern oder Paten können auch mitkommen. Treffpunkt ist um **13.00 Uhr am Gemeindehaus in Eddigehausen**. Zurück werden wir gegen 18.00 Uhr sein. Unterwegs machen wir natürlich ein Picknick.



Weitere Infos und Anmeldung für Feld-Schach und Pilgerwanderung ab sofort bei Birgit Bräuer, Tel. 05594/930 980 oder birgit-braeuer@web.de.

Ein Jahr weltwärts nach Südafrika

Mein Name ist Tom Hartmann und seit August 2016 bin ich als Freiwilliger in Südafrika tätig. Wir sind insgesamt 34 Freiwillige, zehn davon in Port Elizabeth. In Zweier-Teams arbeiten wir an vier Grundschulen und in einem Kinderheim. Zusammen mit meiner Projektpartnerin Leonie arbeite ich an der Ben Sinuka Primary School in New Brighton, einem Township von Port Elizabeth. Vormittags geben wir dort Sportunterricht für alle Klassenstufen von der Vorschule bis hin zur 7. Klasse.

Nachmittags leiten wir dann eigene Sportprojekte. Aktuell haben wir ein Schwimmteam, ein Jungen-, sowie ein Mädchenfußballteam und eine gemischte Handball-AG.

Durch den Sport können die Kinder wichtige Werte wie zum Beispiel Fairness, Disziplin, Teamgeist und Verantwortung

erlernen. Natürlich steht der Spaß dabei im Vordergrund. Viele der Kinder haben nur sehr geringe finanzielle Mittel und können es sich nicht leisten Sportsachen, geschweige denn eine Mitgliedschaft in einem Verein zu bezahlen. Aus diesem Grund freuen sich die Schüler umso mehr, dass sie durch die deutschen Freiwilligen die Möglichkeit haben, Sport zu treiben.

Organisiert und geleitet wird mein Auslandsaufenthalt vom ASC Göttingen, welcher in Kooperation mit dem "weltwärts"-Programm steht.

Die Arbeit mit den Kindern macht mir persönlich unglaublich viel Spaß und auch ich kann sehr viel von der südafrikanischen Kultur lernen.

Falls Sie noch mehr über mein Leben und meine Arbeit erfahren wollen, können Sie gerne meinen Internetblog lesen: www.tomgehtweltwaerts.jimdo.com"



Kindernothilfe in Eddigehausen

Täglich erschüttern uns Berichte in den Medien von Krieg und Armut. Dabei sind die Kinder das schwächste Glied in der Kette und benötigen wohl am meisten unsere Hilfe. Doch auch schon vor fünfzig Jahren war dies ein wichtiges Thema. Damals beschloss der Mütterkreis um Gertrud Buitkamp, die Kindernothilfe zu unterstützen. Damit die Kosten für ein Patenkind die finanziellen Möglichkeiten einer Person nicht übersteigen, wurde beschlossen, viele kleine Spenden zu bündeln. Jede und jeder zahlt regelmäßig nur so viel auf das Konto ein, wie sie oder er es ermöglichen kann. Diese Idee trägt bis heute.

Zurzeit unterstützen sechs Spender-Ehepaare fünf Projekte bzw. Patenkinder in Indien und Chile. Eine jährliche Kollekte im Hauptgottesdienst und laufende Spenden im Kindergottesdienst unterstützen die Arbeit. Besonders erfreulich ist es, dass die Kindergottesdienstkinder brieflichen Kontakt mit unserem neuen Patenkind Akhila aus der ostindischen Provinz Andhra Pradesch halten, nachdem das vorherige Patenkind Roshni seine Berufsausbildung als medizinisch-technische Assistentin abgeschlossen hat.

Aus den Projektberichten können wir ersehen, dass unsere Spenden gut verwendet werden. Das zeigt sich auch darin, dass die Kindernothilfe als eingetragener Verein Jahr für Jahr das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) erhält.

Um die Hilfe laufend fortsetzen zu können, suchen wir noch weitere monatliche Spenderinnen und Spender. Aber auch Einzelspenden sind willkommen. Mit Ihren Spenden helfen Sie, dass Kinder in den ärmsten Ländern dieser Erde mit Woh-

nung, Nahrung und Kleidung versorgt werden. Vor allen Dingen aber erhalten sie eine Ausbildung, die sie nach dem Verlassen der Schule in die Lage versetzt, ihren Lebensunterhalt selbst zu verdienen und so ihr Leben unabhängig gestalten zu können.

Die Kindernothilfe Eddigehausen können Sie unter folgender Kontonummer unterstützen:

IBAN: DE06 2605 0001 0133 0039 47,
BIC: NOLADE21GOE (Sparkasse Göttingen).



(pb)





Hallo,

Mein Name ist **Romana Jukic** und ich bin 32 Jahre alt. Ich lebe seit über einem Jahr in Bovenden und bin staatlich anerkannte Erzieherin. Seit dem 15.03. dieses Jahres arbeite ich in der Kita Eddiegehausen. Neben meinem Beruf gehe ich gerne durch den schönen Bovender Wald spazieren oder treffe mich mit meinen Freunden in der Stadt.

Von Ziegen und Schafen

In diesem Jahr sind wir wieder an zwei Tagen auf den Käsehof nach Landolfshausen gefahren. Hier konnten wir die kleinen Ziegen und Schafe anschauen, streicheln und sogar zu ihnen in den Stall klettern. Früh morgens ging es mit dem Bus (den uns auch dieses Jahr der Förderverein spendiert hat - dafür nochmal vielen Dank!) los. Auf dem Hof angekommen haben uns zwei Mitarbeiterinnen begrüßt, sind mit einem kleinen Lämmchen und einer kleinen Ziege im Kreis herum gegangen. Jeder konnte so schon einmal ersten Kontakt zu den Tieren aufnehmen. Im Stall durften wir die Tiere füttern und striegeln. Die Kinder durften auf dem Heuboden spielen, Stroh- und Heuballen herrunter in den Stall werfen und im Anschluss im Stall auf Heuballen sitzend ein Frühstückspicknick machen. Gegen Mittag hieß es leider schon wieder Abschied nehmen. Der Tag ging viel zu schnell zu Ende und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Nicole Hemetsberger



Pizza backen im Kindergarten

Zum zweiten Mal haben wir im Kindergarten gemeinsam mit unserem Essensanbieter Vissers Fritze eine Pizza Backaktion durchgeführt. Hierfür kam ein Koch von Vissers in den Kindergarten. Er war schwer beladen mit verschiedenen Zutaten, Schürzen, Messern und vor allem Pizzateig.

Die Kinder durften in kleineren Gruppen

den Pizzateig ausrollen, Salami, Schinken, Paprika und Pilze schneiden und die Pizza belegen. Gespannt wurde auch mal ein Blick in den Ofen geworfen und dann war es endlich soweit, die Pizza war fertig und hat allen sehr gut geschmeckt. Wir freuen uns auf eine hoffentliche Wiederholung. Auch die Hortis waren begeistert.

Nicole Hemetsberger

Oster – Tradition im Hort Eddigehausen

Seit einigen Jahren treffen sich die Hortkinder am Gründonnerstag zum Frühstück im Hort mit Pastorin Klasink. Der Tisch ist gedeckt mit selbstgebackenem Osterzopf, gefärbten Eiern und gebastelter Osterdekoration. Nach dem Frühstück gestalten wir immer gemeinsam Etwas zum Thema Auferstehung und Osterfreude. In diesem Jahr haben wir mithilfe eines „Bibliologs“ das Erlebnis am Ostersonntag von verschiedenen Personen aus betrachtet. Was sagen die beiden Frauen, die Jesus salben wollten? Welche Gedanken haben sie zu dem unglaublichen Geschehen? Was denkt der Wächter am Grab und

was sagt der Engel? Auch Jesus äußert sich.

Die Kinder konnten sich in die verschiedenen Rollen hineinversetzen und trauten sich, ihre Überlegungen auszusprechen. Es wurde richtig spannend und eine interessante Möglichkeit, sich mit dem Thema Auferstehung auseinander zu setzen, entstand.

Zum Abschluss formulierten die Hortis in einer Kleingruppe Fürbitten für den Ostergottesdienst, die von einigen Kindern vorgelesen wurden. Dieses „Mutmachlied“ wurde gemeinsam gesungen.

Marion Sander

Verhaltenstraining – die zweite Trainingsstufe

In der ersten Stufe des Verhaltenstrainings haben sich die Kinder ausgiebig mit den Gefühlen Freude, Trauer, Angst, Ärger (Wut), Scham und Schuld beschäftigt. Die Kinder sollten üben, unterschiedliche Emotionsintensitäten bei sich und anderen besser wahrzunehmen und das gleiche Situationen unterschiedliche Gefühle und Gefühlsstärken auslösen können. Den Kindern wurden die Gefühlsstärken in „Leveleinheiten“ vermittelt. Die Level wurden eingeordnet in „rot“ für ganz stark, in „gelb“ für mittelstark und „grün“ für leichtstark.

Zudem wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass jedes Gefühl in Ordnung ist und das respektvoll damit umgegangen wird. Die Kinder lernten Wutstarter und -stopper kennen und haben einen Wutkontrollplan erarbeitet. Das Verhaltenstraining geht nun in die zweite Runde, die zweite Trainingsstufe beginnt. In den folgenden Trainingseinheiten werden die Kinder üben, Konflikte und Probleme mit Gleichaltrigen angemessen zu lösen. Um für den Umgang mit solch schwierigen Situationen

besser gerüstet zu sein, wird auf dieser Stufe mit den Kindern ein sogenannter PIP - Plan zur Problemlösung, ein drei-Stufen Plan, eingeübt. Anhand dieses vereinfachten Plans üben die Kinder, Konflikte in folgenden drei Schritten zu bearbeiten.

1. Problem verstehen (was ist passiert/worum geht es?)
2. Ideen finden (was kann ich tun oder sagen, um das Problem zu lösen?)
3. Problem lösen (welcher Lösungsvorschlag ist am besten/gerechtesten für alle Beteiligten?)

Zunächst wird also die Wahrnehmung der Kinder in schwierigen Situationen geschärft. Danach üben sie, sich in ein anderes Kind hineinzuversetzen und das Problem aus dessen Sicht zu betrachten. Sie lernen, genau zu beschreiben, was in einer Situation geschehen ist. Wie es weiter geht und ob wir für ein Problem Handlungsmöglichkeiten gefunden haben, erzählen wir euch beim nächsten Mal.

Marion Sander

Taizé Gottesdienste



Die ev. Kirchengemeinde Reyershausen und die kath. Kirchengemeinde St. Martin in Nörten-Hardenberg feiern an jedem 3. Sonntag im Monat um 19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst und laden dazu herzlich ein.

Anka Kärcher

Die nächsten Gottesdiensttermine sind:

18.06.2017 in Reyershausen

16.07.2017 in Nörten-Hardenberg

20.08.2017 in Reyershausen

Vermietung Gemeindehaus Reyershausen



Silke Müller ist Ihre Ansprechpartnerin, wenn Sie das Reyershäuser Gemeindehaus für eine private Feier mieten möchten. Bei Fragen zu Verträgen und Preisen oder für eine Reservierung erreichen Sie Silke Müller unter der Telefonnummer: 05594/ 204630

(ck)

Freiluftgottesdienst am Pfingstmontag

Herzliche Einladung zum traditionellen Gottesdienst am Pfingstmontag, dem **5. Juni um 10.30 Uhr** an der Leisenberger Kirchenruine. Er wird gestaltet von Pastorin Johanna Hesse, Pastor Dr. Thilo Krüger und Pastor Detlef Geiken. Anschließend gibt es wieder die berühmte Erbsensuppe (je nach Witterung verdünnt oder unverdünnt!).

Wanderer treffen sich um **9.30 Uhr** an der Reyershäuser Kirche. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Gillersheimer Kirche statt.

(hr)



**500 JAHRE
REFORMATION**

Reformierte in Deutschland.



Türen der Reformation

Sommerfest des Synodalverbandes Plesse

Sonntag, 13. August 2017

11.00 - 14.30 Uhr

Kirche und Dorf Holzerode

Dorfstr. 21, 37136 Ebergötzen - Holzerode

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Füllgrabe GRABMALE

Kompetente Dienstleistung rund um den Naturstein



- Individuelle Gestaltung von Grabsteinen und Grabanlagen
- Steinbildhauerei für Natursteinarbeiten aller Art
- Grabpflegeservice von der Erdbepflanzung bis zur Dauergrabpflege
- Direkt am Friedhof

Hauptgeschäft: Füllgrabe
 Mühlenweg 2 Hattorf 55
 37120 Bovenden 37154 Nienhagen
 Tel.: 0551/818159 Tel.: 0551/1315
 Fax: 0551/81780 Fax: 0551/988 62 88



Schuhhaus
Burchhardt
 seit 1861
 100% SCHWEDISCHE QUALITÄT

Spezialbetrieb für ganzheitliche
 Einlagenherstellung

Gabor



ara

RICOSTA



Camel
 ACTIVE

Clarks

Tamaris

MEPHISTO
 FIRST CLASS SHOES

P direkt vom Haus
 Buddele 62

Burchhardt Fuß und Schuh

Am Weinberge 3 · 37120 Bovenden
 Tel. 05 51/88 96 · Fax 05 51/88 97

Böhmer Sanitär GmbH

Geschäftsführer Thomas Kutscher
 Feldtorweg 5 · 37120 Bovenden
 Telefon 05 51/8 11 37 · Fax 05 51/8 27 74

Heizung · Gas
 Wasser · Sanitär
 Installation · Klempnerei

Schneckenberger
 seit 1948
Tischlerei & Tischplatten

- Holz- & Kunststoff-Fenster
- Haustüren • Innentüren
- Innenausbau • Einbauschränke
- Fußbodenheizung
- Holzausbauarbeiten

- Erd-, Feuer-, Friedhöfe- und Seebestattungen
- Bestattungsvormerger
- Befriedigung der Familiälen
- Trauerdrucksachen

Wienweg 11 · 37120 Bovenden
 Tel.: 0551-791 · Fax: 0551-1280
 email: info@tischlerei-schneckenberger.de

www.tischlerei-schneckenberger.de



Kfz-Sachverständigenbüro
 Dipl.-Ing. P. Pickart & H. Erdmann

Am Handweisergraben 1 | 37120 Bovenden | Tel.: 05 51/88-37
 Fax: 05 51/88-39 | info@sv-p-e.de | www.sv-pickart-erdmann.de
 Terminabspache Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr und nach Vereinbarung

GTÜ

- Prüfstelle Bovenden
- Hauptuntersuchung
 - Abgasuntersuchung
 - Änderungsmaßnahmen nach §19 (3) StVZO

- ✓ Prüfen
- ✓ Bewerten
- ✓ Begutachten

- Erstattung von Kfz-Schadengutachten
- Verkehrsunfallanalyse


BOVENDEN www.ev-kirche-bovenden.de
Pastor Uwe Völker (Kirchenratsvorsitz)

Liegnitzer Str. 2 0551-82072395 voelker-bovenden@t-online.de

Diakon Wolfgang Ziehe 0551-5313911 w.ziehe@t-online.de

Kirchenbüro: Brita Kopacek

Rathausplatz 4 0551-81355 evang.kg.bovenden@gmx.de

Öffnungszeiten: Mi. 9.00-11.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr

Rechnungsstelle: H. Reddehase Mo+Mi 9.00-16.00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2 0551-3815878 heike.reddehase@reformiert.de

Küster: Uwe Bonitz 0157-35173162

Ev. KiTa Bovenden www.kindergarten-bovenden.de
Leitung: Jana Fall, Rathausplatz 4, 0551-8414, info@kindergarten-bovenden.de

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE56 2605 0001 0028 2055 08, BIC: NOLADE21GOE
EDDIGEHAUSEN www.eddigehausen.reformiert.de
Pastorin Christina Klasink (Kirchenratsvorsitz)

Rasenweg 11 05594-2279043 christina.klasink@reformiert.de

Kirchenbüro: Heike Reddehase

Kirchplatz 2 05594-213 eddigehausen@reformiert.de

Öffnungszeiten: Di 14.30-17.30 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Küsterin: Magitta Eckhardt 0551-600727

Ev. KiTa Eddigehausen www.eddigehausen.reformiert.de/kindergarten
Leitung: Maren Scheerschmidt-Krüger, Unterer Hainberg 7

Tel. 05594-287 Fax. 05594-9439164 kiga-hort.eddigehausen@reformiert.de

Sparkasse Göttingen, IBAN: DE69 2605 0001 0028 2060 50, BIC: NOLADE21GOE
REYERSHAUSEN www.reyershausen.reformiert.de
Pastorin Christina Klasink (Kirchenratsvorsitz), s. Eddigehausen

Kirchenbüro: Heike Reddehase, s. Eddigehausen

Ev. KiTa "Grubenwichtel", Leitung: Doris Melnikow

Schulstr. 6 05594-344 kiga.grubenwichtel@reformiert.de

Volksbank Göttingen, IBAN: DE32 2609 0050 3100 0002 00, BIC: GENODEF1GOE
SYNODALVERBAND PLESSE Göttinger Str. 38 A
Präses Ernst-Ulrich Göttges 05541-4443 eugoettges@t-online.de

Büro: B.Kopacek, Di 9.00-12.00 Uhr 0551-8209396 brita.kopacek@reformiert.de

Jugendreferentin G. Persch 05507-915225 gabriele.persch@reformiert.de

DIAKONISCHES WERK www.diakonischeswerk-plesse.reformiert.de

Diakonisches Werk, Göttinger Str. 38 A, Tel. 0551-8209397

Brigitte Beinlich: Do 14.00-17.00 Uhr, brigitte.beinlich@refo-goettingen.de

Brita Kopacek: Mo 9.00-12.00 Uhr, brita.kopacek@reformiert.de

Luise zu Lynar: Mo 15.00-17.00 Uhr, Fr 10.00-12.00 Uhr, luise.lynar@reformiert.de

Kleiderstube Bovenden, Göttinger Str. 38 A, Tel. 0551-63427598

Geöffnet: Mo-Fr 9.00-12.00 Uhr, Di+Do+Fr 15.00-17.30 Uhr, Sa 10.00-13.00 Uhr

Sparkasse Göttingen: DE87 2605 0001 0028 2055 32, BIC: NOLADE21GOE